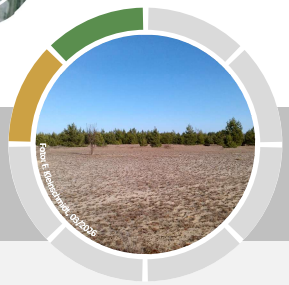
Offenland in der Bergbau-Folgelandschaft Sachsens

Maßnahmen und Potenziale zu Erhalt und Entwicklung ökologisch wertvoller Offenlandlebensräume



ANLASS & ZIELSTELLUNG

Offenland in der Bergbaufolgelandschaft der Braunkohleförderung

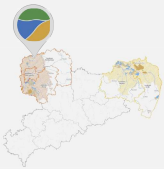
- **Besondere Eigenschaften** der Bergbaufolgeflächen: Geringe Vegetationsdichte, Nährstoffarmut, Unzerschnittenheit, Störungsarmut, offene Rohböden
- Bergbaufolgeflächen als **Ersatzlebensräume** für Offenlandarten
- Langfristiger Erhalt des Offenlandes durch ausbremsen der **natürlichen Sukzession** durch geeignete Pflegemaßnahmen
- Durch Einstellung der Kohleförderung ist die Neuentstehung von Offenlandflächen endlich.

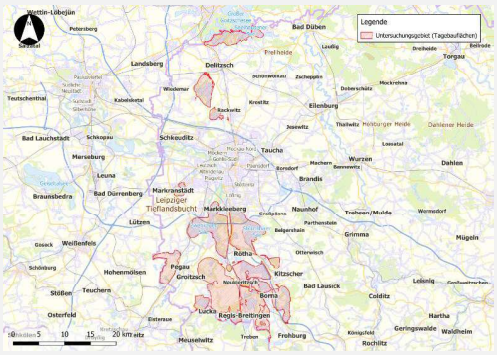
Analyse des **aktuellen Kenntnisstandes** zum Offenland in der Bergbaufolgelandschaft Sachsens:

- **Ist-Zustandsanalyse**: Welche Projekte gibt es bereits? Welche Maßnahmen werden hier umgesetzt?
- Entwicklung einer **Zielartenliste** als Monitoring- und Bewertungs-Instrument
- Ausarbeitung **einer (Halb-) Offenlandkulisse und Potentialflächenkulisse** für beide Kohlereviere
- Erstellung eines **Maßnahmenkatalogs** mit Steckbriefen zu den verschiedenen Pflegemaßnahmen zum Offenlanderhalt

GEBIETSKULISSE

*Abgrenzung der **Bergbaufolgelandschaften** des Braunkohlenbergbaus in Sachsen*





WEITERE INFORMATION

FACHBEREICH NATURSCHUTZ
Nicola Sebert & Janis Rothmeyer
https://www.regionet.sachsen.de

RegioNet WasserBoden

FACHBEREICHE

NATURSCHUTZ
Wie können wertvolle Offenlandlebensräume langfristig erhalten bleiben?
Welche Bedeutung haben Bergbaufolgeflächen für den Artenschutz?
Welche Arten und Lebensgemeinschaften sind in der Bergbaufolgelandschaft zu finden?
Welche Maßnahmen zum Offenlanderhalt gibt es?

Welche Sozioökonomischen Aspekte müssen beachtet werden?

BODEN
Welchen Einfluss haben Boden- und Substrattypen auf den Sukzessionsprozess und inwiefern kann dies für die gezielte Offenhaltung nützlich sein?

ZIELARTEN

Festlegung von **75 Zielarten** nach folgenden Kriterien:

- Verbreitung, Gefährdungsstatus, Habitatbindung, Naturschutzrechtlicher Status, Einfach Nachweisbarkeit, Experteneinschätzung

Lebensraumtypische Gruppierung der Arten in **Zielartenkollektive**

- Darstellung der Lebensräume entlang fortschreitender Sukzessionsstadien
- Kollektive als Instrument für die Maßnahmenplanung und Erfolgskontrolle von Maßnahmen



Das Echte Tausendgüldenkraut (Centaurea erythraea) besiedelt Trocken- und Magerrasen, verbuschtes Grasland sowie lichte Waldränder
Bild: Archiv Naturschutz LfULG, W. Böhnert

Der Brachpieper (Anthus campestris): Zielart vegetationsarmer Rohböden und Pionierfluren.
Bild: Archiv Naturschutz LfULG, Engler



IST-ZUSTANDS-ANAYLSE



Ermittlung von **Offenlandprojekten** in der BFL

- 47 Projekte, Gesamtfläche 1.346 ha
- Schwerpunkt der Projekte im Mitteldeutschen Revier
- Häufigste Managementmaßnahme: Beweidung
- Älteste Managementflächen seit Ende der 1990er
- Detaillierte Darstellung zweier Fallstudien in beiden Kohlerevieren (Anhang)

MASSNAHMEN

Der Erhalt von Offenlandschaft erfordert gezielte Pflegemaßnahmen um Sukzession auszubremsen

Zusammenstellung von **Maßnahmensteckbriefen** zu den möglichen Offenhaltungsmaßnahmen: Mahd, Beweidung, Entbuschung, Schaffung von Rohbodenstellen, Einsatz von Feuer (Abbrennen).

LANDESTALSPERREN VERWALTUNG SACHSEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN